





Fachcurriculum Ethik

Klassenstufe: 5							
Material: Denkräume wagen Bd. 1 (Cornelsen 2018) Kap. 1: Selbst und Welt	Inhaltliche Konkretisierung 	Kompetenzbereiche 	Wahrnehmen & Deuten	Analysieren & Reflektieren	Argumentieren & Urteilen	Interagieren & Sich-Mitteilen	Sich—Orientieren & Handeln
Inhaltsfeld: Selbst und Welt <i>Freiheit I: Der Mensch lebt in Abhängigkeiten</i>	LEITPERSPEKTIVEN						
Inhalt: Der Mensch ist ein fühlendes, denkendes und handelndes Wesen. Als solches hat der Mensch soziale, kulturelle und religiöse Wurzeln. Im Mittelpunkt dieses Inhaltsfeldes steht die Entwicklung des Ichbewusstseins. Diese vollzieht sich in der Auseinandersetzung mit eigenen und fremden Gefühlen, Interessen sowie Grunderfahrungen menschlichen Lebens. Inhaltliche Bezugspunkte sind dabei insbesondere Familie und Schule. Eine Auseinandersetzung mit diesen Aspekten geschieht auf der Grundlage persönlicher Erfahrungen und erzählender Texte.	Individuum						
	Ich kann die Bedeutung meiner eigenen Identität für das Miteinander wahrnehmen. Ich kann über mich und die Zukunft reflektieren. Ich kann unterschiedliche Gefühle benennen und wahrnehmen. Ich kann meine Position anhand eines Fallbeispiels (bspw. Konfliktgeschichte/Rollenspiel) über Gewissenskonflikte mitteilen.		X	x			
	Gesellschaft						
Ich kann verschiedene Blickpunkte auf mein eigenes ICH im Bezug zur Gesellschaft analysieren und deuten. Ich kann Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung deuten. Ich kann unterschiedliche Erfolge und Misserfolge im Hinblick auf meine Lebenssituation reflektieren.			X	x		x	
Ideengeschichte							
Ich kann das Gewissen nach Kant und Nietzsche beschreiben. Ich kann den Begriff „Diversität“ erklären und beschreiben, was mich ausmacht. Ich kann das „Ich“ nach Michel de Montaigne beschreiben/erklären. Ich kann nach Friedhelm Moser zwischen dem kleinen und dem großen „ICH“ unterscheiden. Ich kann hinterfragen, ob das Gewissen angeboren oder erworben ist.				x	X X		
Namen und Begriffe: ICH, Besondere Fähigkeiten, Zukunft, Träume, Erfolge/Misserfolge, Gewissen, Immanuel Kant, Michel de Montaigne, Friedrich Nietzsche, Friedhelm Moser				x	x		

Fachcurriculum Ethik

Klassenstufe: 5									
Material: Denkräume wagen Bd. 1 (Cornelsen 2018) Kap 2: Miteinander	Inhaltliche Konkretisierung 	Kompetenzbereiche 	Wahrnehmen & Deuten	Analysieren & Reflektieren	Argumentieren & Urteilen	Interagieren & Sich-Mitteilen	Sich—Orientieren & Handeln		
Inhaltsfeld: Freiheit und Würde <i>Würde des Menschen I: Pflichten gegen sich selbst und Pflichten gegen andere</i>	LEITPERSPEKTIVEN								
Inhalt: Würde ist der jedem Menschen eigene, nur durch sein Dasein gegebene Anspruch auf Achtung als Mensch. Sie kommt allen Menschen unabhängig von ihrer Herkunft oder anderen Merkmalen wie Geschlecht, Alter oder Lebensumständen zu. Der Anspruch auf Achtung ist unantastbar. Freiheit drückt sich in der Fähigkeit aus, selbstbestimmt und eigenverantwortlich zu handeln. Willens- und Handlungsfreiheit sind Voraussetzungen von Würde. Werden sie eingeschränkt, wird auch der Wert des Menschseins verletzt. Im Mittelpunkt des Inhaltsfeldes stehen der Zusammenhang von Pflicht und Würde sowie Verantwortung für sich und andere. Eine Auseinandersetzung mit diesen Aspekten geschieht auf der Grundlage persönlicher Erfahrungen, erzählender und informierender Medien.	Individuum		X x			x			
	Gesellschaft				x x				x
	Ideengeschichte						x x		x
<p>Ich kann die Bedeutung von „Ich, Du und Wir“ für das Miteinander wahrnehmen.</p> <p>Ich kann die Bedeutung von Gemeinschaft für das Miteinander wahrnehmen.</p> <p>Ich kann meine Position anhand eines Fallbeispiels (bspw. Konfliktgeschichte/Rollenspiel) über Probleme von Freiheit und Würde mitteilen.</p> <p>Ich kann Werte und Normen benennen und analysieren.</p> <p>Ich kann am Fallbeispiel analysieren, wann/warum die Menschenwürde verletzt wird.</p> <p>Ich kann die Begriffe „Menschenwürde“ und „Freiheit“ erklären.</p> <p>Ich kann erklären, was Werte und Normen sind und wie sie sich in verschiedenen Gesellschaften unterscheiden können.</p> <p>Ich kann den Begriff „normal“ erklären und reflektieren.</p> <p>Ich kann zwischen Willens- und Handlungsfreiheit unterscheiden.</p>									
Namen und Begriffe: Werte und Normen, Freiheit, Malala, Bildung/Schule, Menschen mit Beeinträchtigungen, Fremd sein, Amartya Sen, Freiheit, Arthur Schopenhauer.									

Fachcurriculum Ethik

Klassenstufe: 5								
Material:	Kompetenzbereiche			Wahrnehmen & Deuten	Analysieren & Reflektieren	Argumentieren & Urteilen	Interagieren & Sich-Mitteilen	Sich—Orientieren & Handeln
Denkträume wagen Bd. 1 (Cornelsen 2018) Kap. 8: Religionen entdecken	Inhaltliche Konkretisierung							
Inhaltsfeld: Religionen, Weltbilder und Kulturen <i>Religion I: Die großen Erzählungen der Religionen</i>	LEITPERSPEKTIVEN							
Inhalt: Religiösität, Weltanschauung und kultureller Zugehörigkeit sind Ausdruck des menschlichen Selbst- und Weltverständnisses. Durch Regeln und Erzählungen prägen sie das Selbst- und Weltverständnis des Menschen. Im Mittelpunkt dieses Inhaltsfeldes steht die Wahrnehmung der eigenen sowie fremder Kulturen, die Entstehungsgeschichte der Religionen und die Erfahrung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden. Eine Auseinandersetzung mit diesen Aspekten geschieht auf der Grundlage persönlicher Erfahrungen, Mythen sowie der großen Erzählungen der Religionen.	<p style="text-align: center;">Individuum</p> <p>Ich kann die Bedeutung von Religion und Glaube wahrnehmen und deuten. Ich kann die Notwendigkeit und Bedeutung von Religion für den Menschen beurteilen. Ich kann Ideen zu meinem eigenen Glauben/Nicht-Glauben entwickeln.</p> <p style="text-align: center;">Gesellschaft</p> <p>Ich kann das besondere Verhältnis gläubiger Menschen zu Gott wahrnehmen. Ich kann zum Thema Mensch und Religion Stellung nehmen. Ich kann Jesus Idee der „Feindesliebe“ analysieren und reflektieren. Ich kann die Relevanz der „Goldenen Regel“ als universell für alle Religionen reflektieren.</p> <p style="text-align: center;">Ideengeschichte</p> <p>Ich kann grundlegende Informationen zu den fünf Weltreligionen nennen. Ich kann moralische Gebote der jüdischen, der christlichen und der islamischen Religion unterscheiden. Ich kann verschiedene religiöse Feste vergleichen?</p>			x		x		x
Namen und Begriffe: Grundlegende Informationen zur den fünf Weltreligionen: Wichtige Personen, Symbole, Feste, Heilige Schrift, Wieviele Anhänger?, Gotteshaus, wichtige Orte, Gott, Abraham, Jerusalem, Goldene Regel, Zehn Gebote, Zuckerfest, Koran, Bibel, Liebe und Feindesliebe, Karl Jaspers, Fünf Säulen des Islam, Mose, Karl Jaspers, Jakob der Lügner, Die zehn Gebote heute.								

Fachcurriculum Ethik

Klassenstufe: 5							
Material:	Inhaltliche Konkretisierung	Kompetenzbereiche	Wahrnehmen & Deuten	Analysieren & Reflektieren	Argumentieren & Urteilen	Interagieren & Sich-Mitteilen	Sich—Orientieren & Handeln
Denkräume wagen Bd. 1 (Cornelsen 2018) Kap. 7: Welt entdecken, Welt erklären							
Inhaltsfeld: Wahrnehmung und Wirklichkeit <i>Wahrheit und Erkenntnis – Wahrhaftigkeit und Lüge I: Täuschungen</i>	LEITPERSPEKTIVEN						
Inhalt: Wahrnehmung ist begrenzt, subjektiv und kulturell geprägt. Sie entsteht in einem aktiven Selektions- und Konstruktionsprozess. Im Mittelpunkt des Inhaltsfeldes steht der Umgang mit Wahrnehmung und Lüge. Eine Auseinandersetzung mit diesem Aspekt geschieht auf der Grundlage von persönlichen Erfahrungen, Sach- und Erzähltexten.	<p>Individuum</p> <p>Ich kann die Begriffe „Wahrnehmung“ und „Wirklichkeit“ unterscheiden. Ich kann zwischen „Täuschung, Lüge und Irrtum“ unterscheiden. Ich kann verschiedene Mythen zur Entstehung der Welt analysieren und reflektieren. Ich kann meine Position anhand eines Fallbeispiels zum Thema „Lügen/Notlügen“ mitteilen.</p> <p>Gesellschaft</p> <p>Ich kann verschiedene Beispiele für Konflikte zwischen mir und anderen reflektieren. Ich kann die „Kraft“ und „Grenzen“ unserer fünf Sinne analysieren und reflektieren. Ich kann analysieren und reflektieren, warum der Mensch nach Wissen strebt.</p> <p>Wie der Verlust eines Sinnes/mehrerer Sinne unser Leben verändert</p> <p>Ich kann die Welt mit eingeschränkten Sinnen wahrnehmen und deuten. (Experiment) Ich kann verschiedene Perspektiven auf die Wirklichkeit analysieren und reflektieren. (Vgl. Tiere etc.) Ich kann meine eigene Wahrnehmung der Wirklichkeit mitteilen.</p> <p>Ideengeschichte</p> <p>Ich kann nach Kant den Tastsinn als Schlüsselsinn zur Welt erklären. Ich kann erklären, was Sokrates und Protagoras über die Wirklichkeit sagten.</p>		x x x	x	x	x	x
Namen und Begriffe: Penrose-Dreieck, Gedankenexperiment, Mythos, Logos, Kant, Irrtum, Lüge, Täuschung, Sinne, Wahrnehmung, Wirklichkeit, Sokrates, Protagoras, Perspektive.							